

UNTERSUCHUNGSBEFUND

Firma
Tina Ebert - Heu-Kaufen.com
Keltenstraße 2b
5204 Straßwalchen

Probennummer: 2017 07 0860

**Proben-
bezeichnung:** Heu 1. Schnitt

Futterart: Pferde

Probeneingang: 26-07-2017

Verpackung: ordnungsgemäß

Versiegelung: nein

Befundung: 16-08-2017

**Untersuchungs-
gebühren** 54,00 €

MIKROBIOLOGISCHER BEFUND

Frischmasse (g/kg) 911

KEIMZAHLEN pro Gramm Futtermittel (aerobe mesophile Keimzahlen in Form koloniebildender Einheiten = KBE)

Bakterien 1.200.000

Bacillus 20%
Sonstige Bakterien 80%

Schimmelpilze 50.000

Cladosporien 65%
Fusarien 20%
Aureobasidium 10%
Coelomyceten 5%

Hefen 10.000

MIKROSKOPIE UND SENSORIK

typische Farbe und Geruch

BEURTEILUNG UND EMPFEHLUNGEN

Bewertungsgrundlage: Orientierungswerte VDLUFA -Heu

Bei der untersuchten Probe liegt der Trockenmassegehalt im Empfehlungsbereich (soll >870g/kg TM).

Der Gehalt an produkttypischen Bakterienkeimen (sonstige Bakterien) ist auf einem unbedenklichen Niveau. Der Orientierungswert für gute / unbedenkliche Qualität liegt bei 30 Mio. KBE/g Futter.

Der Gehalt an verderbsanzeigenden Bakterienkeimen (Bacillus) ist auf einem unbedenklichen Niveau. Der Orientierungswert für gute / unbedenkliche Qualität liegt bei 2 Mio. KBE/g Futter.

Der Gehalt an Feldpilzen (Coelomyceten, Cladosporien, Aureobasidien, Fusarien) ist auf einem unbedenklichen Niveau. Der Orientierungswert für gute / unbedenkliche Qualität liegt bei 200.000 KBE/g Futter.

Es wurden keine Lagerpilze gefunden.

Der Gehalt an Hefekeimen ist auf einem unbedenklichen Niveau. Der Orientierungswert für gute / unbedenkliche Qualität liegt bei 150.000 KBE/g Futter.

Auskünfte:

Befundinterpretation	DI Gerald Stögmüller	05/0259 – 42201
Befundverwaltung und Versand	Maria Schuster	05/0259 – 42200
Tarifauskünfte, Verrechnung	Anita Schwarz	05/0259 – 42202
Analytik	Ing. Thomas Kraushofer	05/0259 – 42204

Für die Richtigkeit der Angaben

DI Gerald Stögmüller, Laborleitung

Bewertung:

Die durchgeführten mikrobiologischen Untersuchungen lassen keine Qualitätsminderung erkennen.

Information:

Der Orientierungswert ist ein Anhaltspunkt der jeweiligen Keimgruppe, bis zu dem keine tiergesundheitliche Beeinträchtigung anzunehmen ist. Bis zum fünffachen des Orientierungswertes spricht man von leichter Qualitätsminderung, ab dem 10-fachen Gehalt ist eine Unverdorbenheit nicht mehr gegeben. Bei der Verfütterung an Jungtiere oder Pferde sollte der 5-fache Gehalt nicht überschritten werden.

Auskünfte:

Befundinterpretation	DI Gerald Stögmüller	05/0259 – 42201
Befundverwaltung und Versand	Maria Schuster	05/0259 – 42200
Tarifauskünfte, Verrechnung	Anita Schwarz	05/0259 – 42202
Analytik	Ing. Thomas Kraushofer	05/0259 – 42204

Für die Richtigkeit der Angaben

DI Gerald Stögmüller, Laborleitung